

## **Das „Bayerische Absolventenpanel“ und andere Absolventenstudien in Deutschland: Informationen über Karrierewege und Arbeitsmarkterfolg von Akademikern**

### Abstract:

Akademiker stellen eine wichtige Gruppe der arbeitenden Bevölkerung dar, deren hohe Bildungsinvestitionen zu individuellen und volkswirtschaftlichen Erträgen führen sollen. Absolventenverbleibsstudien erheben Angaben zum Bildungs- und weiteren Berufsverlauf auf Individualbasis und können eine wertvolle Ergänzung bestehender Datenquellen darstellen. Voraussetzung ist, dass zentrale Variablen zum Bildungshintergrund, Studienverlauf, Berufseinstieg und weiteren beruflichen Werdegang quantitativ und valide im Längsschnitt (Panel- oder Kohortendesign) erfasst werden. Darüber hinaus müssen genug Absolventen für eine fächer-spezifische Auswertung vorliegen, da Arbeitsmarkt- und Berufssituation sich zwischen einzelnen Disziplinen deutlich unterscheiden.

In Deutschland erfüllen die meisten Absolventenbefragungen diese Anforderungen allerdings nicht. Auch gibt es in Deutschland, anders als etwa in Österreich und der Schweiz, keine zentrale Institution, die kontinuierlich repräsentative Studien- und Berufsverläufe erhebt.

Am Bayerischen Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) ist das „Bayerische Absolventenpanel“ (BAP) eingerichtet worden, das für viele Studienfächer an Universitäten und Fachhochschulen bayernweite fach-, regional- und hochschulspezifische Auswertungen ermöglicht. Im Winter 2005/06 wurde die erste Kohorte von Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen befragt; die Erhebung einer weiteren Kohorte ist für das Jahr 2007/08 geplant. Da Anlage und Fragenprogramm mit den bundesweiten Absolventenbefragungen des „Hochschul-Informationen-Services“ (HIS) und der Kasseler Absolventenstudien abgestimmt sind, werden Vergleiche zwischen den Datensätzen möglich. Aufgrund des guten Rücklaufs und der gegebenen Repräsentativität der Angaben rechnen wir ab Ende 2006 mit interessanten Ergebnissen.